

Veranstaltungsrückblick

corporAID Konferenz Wirtschaft & Entwicklung neu denken

11. Oktober 2023
Haus der Industrie Wien

„Wie kann Österreich zur Förderung einer nachhaltigen globalen Transformation im Kontext der Energiewende, Kreislaufwirtschaft und der Schaffung wirtschaftlicher Perspektiven beitragen?“

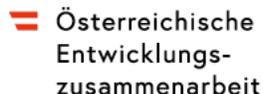
Dieser und weiteren Fragen widmete sich die **corporAID Konferenz „Wirtschaft & Entwicklung neu denken“** am 11. Oktober 2023.

Die Konferenz markierte auch das 20-jährige Bestehen von corporAID und bot den Teilnehmenden inspirierende Einblicke von Expertinnen und Experten, anregende Diskussionen, interaktive Sessions und Good Practice Beispiele.

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



KEYNOTE I

Exploring Opportunities: Global Sustainable Transformation

Birgit Meyer | WIFO

Birgit Meyer betonte, dass Partnerschaften und Kooperationen, ein Policy Mix aus Außen-, Klima-, Wirtschafts- und Entwicklungspolitik, verbesserte institutionelle Rahmenbedingungen und eine technologieintensive Bildungspolitik essentiell sind, um wirtschaftliche Chancen in Entwicklungsländern wahrzunehmen.



EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



KEYNOTE II

Unlocking Potential: From Global Challenges to Business Opportunities

Nikolas Bradford | adelphi

Nikolas Bradford hob die Verantwortung von Unternehmen bei der Nachhaltigkeitstransformation und die Wichtigkeit von systemischem Denken hervor und bot spannende Einblicke zu Afrika als Chancenkontinent.

„Die Frage ist nicht, ob die Transformation zum nachhaltigen und zukunftsfähigen Wirtschaften kommt. Die Frage ist: Sind wir schnell genug?“



EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



BREAKOUT SESSION

Mapping the Global Transformation Agenda: Green Energy, Circular Economy and Opportunities

- #1: Klimaschutz und Erneuerbare Energie
- #2: Kreislaufwirtschaft & nachhaltige Entwicklung
- #3: Wirtschaftliche Perspektiven

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



BREAKOUT SESSION #1

Klimaschutz und Erneuerbare Energie

Ahmed Alsharif | Averroes Ventures

Nikolas Sachs | denkstatt (Host)

Verick Schick | AWE

Leo Schiefermüller | TerraProjects & RP Global

Peter Stettner | Andritz

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



BREAKOUT SESSION #1

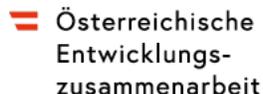
Klimaschutz und Erneuerbare Energie

Die Vortragenden betonten die Diversität zwischen den afrikanischen Ländern und diskutierten das Potenzial der Wasserkraft, die Bedeutung der Einbindung von Unternehmen für die CO₂-Emissionsreduktionen sowie die Notwendigkeit von Risikokapital mit sozialer Auswirkung in der Region. In der anschließenden Diskussion wurden verschiedene Herausforderungen im Zusammenhang mit Wasserkraft erörtert, darunter auch die Auswirkungen auf Unternehmen wie Andritz. Zudem wurde die Bedeutung integrierter erneuerbarer Energien betont, die Zusammenarbeit zwischen Unternehmen (was die Aufgabe der AWE ist), sowie unternehmensübergreifende Kooperationen und Joint Ventures. Abschließend wurde hervorgehoben, wie wichtig es ist, die Vielfalt Afrikas zu berücksichtigen, österreichisches Know-how zu nutzen, Start-ups bei der Entwicklung innovativer Lösungen zu unterstützen und die internationale Zusammenarbeit zu fördern.

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



BREAKOUT SESSION #2

Kreislaufwirtschaft & nachhaltige Entwicklung

Alexander Berth | Greiner

Thomas Greigeritsch | MM Group Karton AG

Walter Sattlberger | Münzer Bioindustrie GmbH

Keiran Smith | Mr. Green Africa

Dorian Wessely | Cleantech Cluster (Host)

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



BREAKOUT SESSION #2

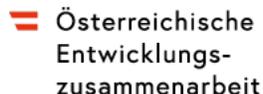
Kreislaufwirtschaft & nachhaltige Entwicklung

Dorian Wessely vom Cleantech Cluster moderierte die Session, die sich mit der nachhaltigen Transformation von Wertschöpfungsketten befasste. Er hob hervor, dass weltweit nur 9 % des Kunststoffmülls recycelt werden und dass für eine Steigerung der Recyclingrate die Entkopplung der wirtschaftlichen Aktivität vom Verbrauch endlicher Ressourcen eine wichtige Rolle spielt. Thomas Greigeritsch von Mayr-Melnhof wies darauf hin, dass es ein Bewusstsein für Verpackungen als Wertstoff braucht. Alexander Berth von Greiner unterstrich die sozialen Aspekte von Kreislaufwirtschaft. „From waste to value“ war die Hauptbotschaft von Keiran Smith von Mr. Green Africa, einem kenianischen Recyclingunternehmen. Zum Abschluss gewährte Walter Sattlberger Einblicke in die Kreislaufwirtschaft bei Münzer.

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



BREAKOUT SESSION #3

Wirtschaftliche Perspektiven

Florian Huber | Lohmann & Rauscher

Tobias Joseph | Blum

Anas Saedaddin | Invest for Jobs (GIZ)

Melina Schneider | WKO (Host)

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



BREAKOUT SESSION #3

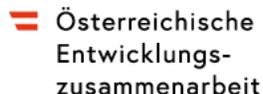
Wirtschaftliche Perspektiven

In der Session wurde über die Bedeutung von Bildung, Ausbildung und lebenslangem Lernen als Schlüsselfaktor für nachhaltigen Wohlstand, Chancengleichheit und soziale Entwicklung diskutiert. Melina Schneider, Leiterin der Bildungspolitik in der WKO, moderierte die Session und berichtete von praxisorientierten Ausbildungsangeboten der WKO am Westbalkan. Sie unterstrich die Bedeutung dualer Ausbildungen und den Austausch mit österreichischen Unternehmen im Ausland. Anas Saedaddin von der GIZ präsentierte die "Invest for Jobs"-Initiative, die deutsche Unternehmen in acht afrikanischen Ländern unterstützt, um bis zu 100.000 Arbeitsplätze vor Ort zu schaffen. Florian Huber vom Medizinproduktehersteller Lohmann & Rauscher berichtete über eine Partnerschaft zur Verbesserung der Wundversorgung im malaysischen Gesundheitssystem. Tobias Joseph von Blum stellte ein Ausbildungsprogramm für Tischler in Kenia vor, mit dem der Beschlägehersteller den lokalen Markt entwickeln möchte. Alle Speaker betonten die Wichtigkeit langfristiger, wirtschaftlich rentabler Partnerschaften.

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



BREAKOUT SESSIONS

Einblicke



INTERAKTIVE SESSION

Mapping the Austrian Transformation Agenda: Opportunities, Risks and Tools

Die interaktive Session bot den Teilnehmenden die Gelegenheit, sich in Round-Table-Diskussionen intensiv mit 8 verschiedenen Querschnittsthemen auseinanderzusetzen und dazu auszutauschen. Das Ziel war, tiefere Einblicke zu gewinnen, Ideen zu generieren und mögliche Lösungsansätze zu identifizieren. Auf den folgenden Folien finden Sie eine Zusammenfassung der Hauptargumente und Erkenntnisse aus den Runden.

#1: Unlocking Entrepreneurial Potential

#2: Bridging the Skills Gap

#3: Expanding Global Learning

#4: Synchronizing Strategies

#5: Navigating Climate Challenges

#6: Investing in Tomorrow

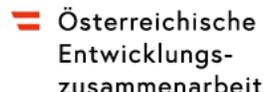
#7: Aggregating Collective Success

#8: Strengthening Supply Chains

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #1

Unlocking Entrepreneurial Potential

Start-ups spielen eine bedeutende Rolle für nachhaltige Entwicklung, da sie einerseits lokale Herausforderungen gut einordnen können und zudem rasch und unbürokratisch neue Ideen, Technologien und Geschäftsmodelle entwickeln können, um drängende globale Herausforderungen in Chancen zu verwandeln und einen positiven Einfluss zu erwirken.

HOSTS

Claudia Falkinger | Punkt vor Strich / BMAW-Startup-Rat

Diego Heatherman | Validate Global, Impact Hub

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #1

Unlocking Entrepreneurial Potential

RISIKEN & HINDERNISSE

- Rechtssicherheit & Planbarkeit
- Mangel an Ressourcen und Infrastruktur
- Unterschätzen von lokalem Potenzial

CHANCEN & ERFOLGSFAKTOREN

- „Leapfrogging“ und Bereitschaft für neue Systeme
- leichter Zugang zu Ressourcen und Netzwerken
- gemeinsame Lösungsentwicklung und verstärkter Süd-Nord-Transfer

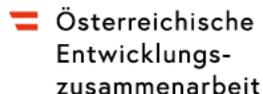
WERKZEUGE & TOOLS

- institutionelle Instrumente (SDG, UNICEF-Plattform, etc.)
- Multistakeholder-Partnerschaften
- unabhängige Währungsstrukturen (Bitcoin etc.)

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #2

Bridging the Skills Gap

Die Verfügbarkeit von Fachkräften spielt eine wesentliche Rolle sowohl bei der Stärkung der lokalen Wirtschaft und der Förderung nachhaltiger Entwicklung als auch als Sicherung von Wettbewerbsvorteilen österreichischer Unternehmen. Durch gezielte Ausbildung und Qualifizierung können die Bedürfnisse der Arbeitswelt erfüllt und gleichzeitig das Potenzial junger Menschen und benachteiligter Gruppen in Entwicklungsländern gefördert werden.

HOSTS

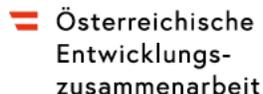
Magdalena Schröfl | WKO

Astrid Taus | ICEP

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #2

Bridging the Skills Gap

RISIKEN & HINDERNISSE

- Schwierigkeit langfristiger Planung des HR-Bedarfs vor Ort
- Volatilität und Fluktuation von lokalen Mitarbeitenden sowie der damit verbundene Verlust von Know-how

CHANCEN & ERFOLGSFAKTOREN

- hohe Anteil junger Bevölkerung
- agile und bedarfsorientierte Unternehmen vor Ort
- gezielte lokale Frauenförderung

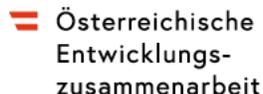
WERKZEUGE & TOOLS

- Public Private Partnerships (PPP)
- Unterstützung von Clusterbildung
- langfristige Förderprogramme
- Kooperationen mit verschiedenen Geldgebern
- „skills mobility partnerships“ (SMP)

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #3

Expanding Global Learning

Knowledge und Erfahrungsaustausch sind eine wertvolle Quelle, um von Erfolgen und aus Fehlern zu lernen und zukünftige Herangehensweisen zu verbessern. Ein Blick über den Tellerrand legt die Grundlage für Innovationen und erfolgreiche Entwicklungen.

HOSTS

Arnold Schuh | WU

Aquea Lamptney | Vienna Institute for the African Diaspora

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #3

Expanding Global Learning

RISIKEN & HINDERNISSE

- sprachliche Barrieren
- institutionelle Differenzen
- eine „We know better“- Haltung gegenüber Entwicklungsländern

CHANCEN & ERFOLGSFAKTOREN

- Budget
- Geduld
- Begegnung auf Augenhöhe

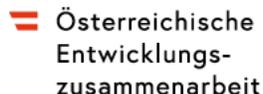
WERKZEUGE & TOOLS

- digitale Datenbanken und e-learning
- persönlicher Wissensaustausch, beispielsweise durch „training on the job“ und „train the trainer“ (Schneeballeffekte)

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #4

Synchronizing Strategies

Kohärenz bezieht sich auf die Notwendigkeit, die Interessen verschiedenster Steuerungsmöglichkeiten in Bereichen wie Außenpolitik, Klima, Wirtschaft und Entwicklungszusammenarbeit gesamtheitlich aufeinander abzustimmen, um Synergien zu nutzen und gleichzeitig möglichst effektiv zu wirken.

HOSTS

Raimund Magis | BMEIA

Ferdinand Schipfer | Financial Consultant

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #4

Synchronizing Strategies

RISIKEN & HINDERNISSE

- die Tendenz staatlicher Stellen zu glauben, dass sie besser informiert sind
- unterschiedliche Dynamiken zwischen kurzfristigem politischen und langfristigem wirtschaftlichen Denken

CHANCEN & ERFOLGSFAKTOREN

- langfristige Planbarkeit durch kohärente Strategien
- EU als treibende Kraft für Innovation
- Stärken der österreichischen Wirtschaft

WERKZEUGE & TOOLS

- SDG und deren Evaluierung
- Stakeholder-Prozesse
- Einbindung der Wirtschaft
- Finanzierung von Projektentwicklungen

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #5

Navigating Climate Challenges

Der Klimawandel stellt eine der größten Herausforderungen unserer Zeit dar und erfordert eine gemeinsame Anstrengung von Politik, Unternehmen und der Zivilgesellschaft. Eine effektive Zusammenarbeit dieser Akteure ist entscheidend, um innovative Strategien zu entwickeln, Ressourcen zu bündeln und einen nachhaltigen Wandel in Richtung Klimaschutz und ökologischer Verantwortung zu bewirken.

HOSTS

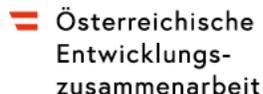
Cornelia Jäger | BMK

Manuel Binder | FFG

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #5

Navigating Climate Challenges

RISIKEN & HINDERNISSE

- begrenzte Planbarkeit
- fehlende legislative Rahmenbedingungen
- Diskrepanz zwischen wirtschaftlichem Wohlstandsgewinn und den Zielen des Klimaschutzes

CHANCEN & ERFOLGSFAKTOREN

- Erschließung neuer Märkte
- Austausch von Erfahrungen
- Bildung

WERKZEUGE & TOOLS

- Fördermittel
- Miteinbeziehung lokaler Ebenen

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #6

Investing in Tomorrow

Investitionen in Entwicklungsländer sind mit höheren Risiken verbunden, die einzelne Unternehmen oftmals nicht darstellen können. Zahlreiche staatliche und internationale Akteure verfügen über Risk-Sharing-Instrumente, die allerdings oftmals nur mit hohem Aufwand abrufbar sind. Die Verfügbarkeit von Kapital ist jedoch entscheidend für eine wirtschaftliche und nachhaltige Entwicklung in Entwicklungsländern, z.B. für Infrastrukturprojekte, Bildung, Gesundheitswesen und Klimaschutz.

HOSTS

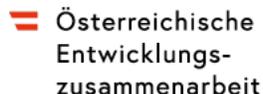
Hannes Manndorff | OeEB

Gottfried Traxler | ADA

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #6

Investing in Tomorrow

RISIKEN & HINDERNISSE

- Mangel an Risikokapital für Investitionen in Entwicklungs- und Schwellenländern
- Komplexe Ausschreibungsverfahren

CHANCEN & ERFOLGSFAKTOREN

- erhebliches Know-how in bestimmten Sektoren in Österreich
- Markterweiterung
- neue Chancen

WERKZEUGE & TOOLS

- politischer Wille für echte Risikofinanzierung in Entwicklungs- und Schwellenländern
- steuerliche Anreize
- Einrichtung eines Fonds zur Kapazitätenstärkung

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #7

Aggregating Collective Success

Partnerschaften und Kooperationen verschiedener Akteure wie Unternehmen, Universitäten und Interessensverbänden sind von grundlegender Bedeutung, um nachhaltige Wirtschaftsentwicklung zu fördern. Insbesondere Unternehmens-Cluster leisten dabei einen wesentlichen Beitrag in der Partner-Vernetzung, beschleunigen den Austausch und maximieren damit die Erfolgsaussichten.

HOSTS

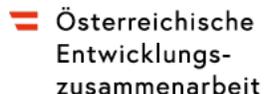
Florian Iwinjak | UNIDO

Dorian Wessely | Cleantech Cluster

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #7

Aggregating Collective Success

RISIKEN & HINDERNISSE

- Konkurrenzdenken
- föderale Strukturen
- Wahrung der Rechtsstaatlichkeit (Kartellbildung)

CHANCEN & ERFOLGSFAKTOREN

- Möglichkeit der lokalen Präsenz
- Schaffung von Netzwerken zwischen Sektoren
- Austausch von Know-how

WERKZEUGE & TOOLS

- Public Private Development Partnerships (PPDP)
- Initiativen der EU zur stärkeren Positionierung (z. B. Africa-EU-Partnership)
- Business Partnerships

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #8

Strengthening Supply Chains

Europäische Unternehmen stehen vor laufend wachsenden Ansprüchen auch an die soziale und ökologische Dimension ihrer Lieferketten. Eine transparente und verantwortungsvolle Gestaltung von Lieferketten kann dazu beitragen, soziale Arbeitsbedingungen zu verbessern, Umweltauswirkungen zu minimieren und eine langfristig nachhaltige Wirtschaftspraxis zu fördern.

HOSTS

Mario Micelli | BMAW

Eva Milgotin | KPMG

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSION #8

Strengthening Supply Chains

RISIKEN & HINDERNISSE

- bürokratischen Aufwände
- Wettbewerbsverlust
- Abhängigkeit von Dritten

CHANCEN & ERFOLGSFAKTOREN

- Schaffung einer gerechteren Welt
- „first mover advantage“
- Verbesserung der Resilienz und Transparenz, um Störungen entlang der Lieferkette zu beheben

WERKZEUGE & TOOLS

- Digitalisierung (Künstliche Intelligenz, Blockchain)
- Regulatorik
- Gesetzgebung

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



INTERAKTIVE SESSIONS

Einblicke



EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



PANEL DISKUSSION

Ways forward for the Austrian Transformation Agenda: Wirtschaft und Entwicklung neu denken

Edwin Kleiber | AMEX

Christoph Matznetter | Abg. z. NR.

Thomas Ott | Mondi

Thomas Plötzenender | ICEP (Moderation)

Barbara Stöttinger | WU Executive Academy

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



PANEL DISKUSSION

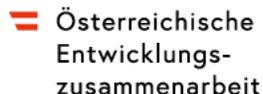
Ways forward for the Austrian Transformation Agenda: Wirtschaft und Entwicklung neu denken

Im Rahmen der Podiumsdiskussion erörterten Vertreterinnen und Vertreter aus Unternehmen und Politik, wie sich Wirtschaft und Entwicklung in Österreich während der vergangenen 20 Jahren entwickelt hat. Es wurde die aktuelle internationale Position Österreichs diskutiert und wie die Entwicklungspolitik Akzente setzen kann, um Chancen für heimische Unternehmen zu schaffen, die gleichzeitig einen wirkungsvollen Beitrag zu globaler nachhaltiger Entwicklung leisten.

EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



PANEL DISKUSSION
Einblicke



EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



AUSKLANG & NETWORKING 20 Jahre corporAID



Vielen Dank für Ihre Teilnahme!

Unter folgendem Link können Sie das Video zur Konferenz finden:

<https://www.youtube.com/watch?v=w-0eU31C7XA>

Wir freuen uns, Sie bei zukünftigen Veranstaltungen erneut begrüßen zu dürfen!

<https://www.corporaid.at/category/termine/corporaid-terme>

Bleiben Sie am Laufenden und melden Sie sich für den corporAID Newsletter an:

<https://www.corporaid.at/newsletter>



EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT



Vielen Dank an unsere Sponsoren und Partner!



EINE INITIATIVE VON



GEFÖRDERT VON



IN KOOPERATION MIT

